

Pressemitteilung

Start in den Pflegeberuf

Zwei Klassen beginnen Ausbildung am BBZ Gesundheit

Ingolstadt, 27.04.2023. Ein beziehungsweise drei Jahre dauert die Ausbildung in der Pflege – je nachdem ob man den Abschluss zur Pflegefachhelfer*in oder zur Pflegefachkraft anstrebt. Der Startschuss in die Ausbildung ist für 34 Schüler*innen jetzt gefallen. Sie bilden die beiden diesjährigen April-Kurse des BBZ Gesundheit Ingolstadt.

„Durch die Einführung der April-Kurse haben wir wieder mehr Pflege-Klassen in der dreijährigen Ausbildung“, sagt Susanne Voll, Direktorin des BBZ Gesundheit Ingolstadt. „In den kommenden Monaten und Jahren werden die Schüler*innen auf die umfassenden Herausforderungen des Pflegeberufs vorbereitet, sowohl theoretisch am BBZ Gesundheit als auch praktisch am Klinikum Ingolstadt und anderen Einsatzorten.“ Dabei sammeln die Auszubildenden Erfahrungen in den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie, Neurologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Pädiatrie, Urologie, Psychiatrie, Geriatrie sowie in der ambulanten Pflege und stationären Langzeitpflege.

Verkürzte Ausbildung zur Pflegefachhelfer*in

Ein Teil der Schüler*innen aus den diesjährigen April-Kursen beginnen die verkürzte Ausbildung in der Pflegefachhilfe. „Diese hat den Vorteil, dass die Ausbildung nur ein Jahr dauert“, weiß Voll. Die Auszubildenden lernen dort die Basis der Pflegearbeit, können Pflegefachkräften als rechte Hand zur Seite stehen und können – je nach Abschluss – die Ausbildung zur Pflegefachkraft direkt anschließen. „Die Ausbildung zur Pflegefachhelfer*in wird auch oft von Quereinsteiger*innen, die bereits eine Ausbildung in einem anderen Beruf haben, als Einstieg in den Pflegeberuf genutzt“, sagt Voll. Zwei der diesjährigen Pflegefachhilfe-Schüler*innen haben zuvor die Pflegehelfervorklasse absolviert, die sich speziell an Schüler*innen mit Migrationshintergrund richtet und konnten nun, aufgrund ihrer guten Leistungen, direkt in die Pflegehelferausbildung starten.

Generalistische Ausbildung

Seit 2020 gilt ein neues Pflegeberufegesetz, nach dem die Pflegeausbildung generalistisch aufgebaut wird: „In der generalistischen Pflegeausbildung werden die angehenden Pflegekräfte sowohl in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege als auch Gesundheits- und Kinderkrankenpflege ausgebildet“, erklärt Jochen Bocklet, Geschäftsführer Finanzen und Infrastruktur, Personal und Berufsbildungszentrum Gesundheit. Die Auszubildenden lernen damit das gesamte Spektrum der Pflege kennen und können nach ihrer Ausbildung flexibel in den unterschiedlichen Bereichen eingesetzt werden. „Die Ausbildung professioneller Kräfte für den Pflegebereich am Berufsbildungszentrum Gesundheit ist ein entscheidender Faktor für die Zukunft des Klinikums“, erläutert Dr. Andreas Tiete, Geschäftsführer Medizin, Pflege und Informationstechnologie sowie Ärztlicher Direktor.

Die nächsten Ausbildungskurse starten im September – wer Interesse hat kann sich auf der Seite des BBZ Gesundheit informieren: www.bbz-ingolstadt.de/pflege/

Das Berufsbildungszentrum Gesundheit bietet als eines der größten Ausbildungszentren seiner Art in Bayern insgesamt acht Ausbildungsberufe für über 500 Schülerinnen und Schüler an. Dazu gehören die Bereiche Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Radiologie sowie die Ausbildung zum Operationstechnischen Assistenten (m w d) und Anästhesietechnischen Assistenten (m w d). Berufsbildungszentrum Gesundheit und Klinikum Ingolstadt gehören zusammen und werden gemeinsam von Stadt Ingolstadt und Bezirk Oberbayern getragen.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen

Viola Neue, M.A.

Unternehmenskommunikation und Marketing

Tel.: (0841) 8 80-10 63

E-Mail: viola.neue@klinikum-ingolstadt.de